

16.04.24 / 08.08

**Anfrage Parlamentarier Christoph Meier betreffend Energieverbrauch städtischer Infrastruktur
Antwort des Stadtrats**

Anfrage von	Parlamentarier Christoph Meier
Datum der Anfrage	28. September 2022
Titel der Anfrage	Energieverbrauch städtischer Infrastruktur
Datum der Verlesung im Parlament	7. November 2022
Frist zur Beantwortung	7. Januar 2023 (Art. 53a Abs. 2 Geschäftsordnung des Stadtparlaments)
Vorletzte Sitzung vor Fristablauf	30.11.2022
Letzte Sitzung vor Fristablauf	14.12.2022

Wortlaut der Anfrage

«Durch die geopolitische Lage ist es am Energiemarkt zu Verwerfungen gekommen, welche zu Stromknappheit oder hohen Preisen bereits in den nächsten Wintermonaten führen könnten. Ganz Europa ist angehalten, unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden, um Gasspeicher und Pumpspeicherseen zu füllen. Mit den gefüllten Speicher sollten die Wintermonate überbrückt werden und die Versorgung mit bezahlbarer Energie sichergestellt werden. Dafür ist es zwingend, dass unnötiger Stromverbrauch verhindert wird.

Fragen:

1. *Gibt es Überlegungen oder konkrete Pläne zur Einsparung von Energie innerhalb der städtischen Infrastruktur? Beispielsweise:*
 - a. *Elektrisch geheizte Gebäude*
 - b. *Strassenbeleuchtung*
 - c. *Weihnachtsbeleuchtung*
 - d. *Gebäudebeleuchtungen aussen*
 - e. *Gebäudebeleuchtungen innen*
 - f. *Andere»*



Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Die Anfrage von Parlamentarier Christoph Meier betreffend Energieverbrauch städtischer Infrastruktur wird wie folgt beantwortet:

Der bewusste Umgang mit Energie ist für die Stadt Bülach kein neues Thema. Als Energiestadt setzt sich die Stadt Bülach seit 1999 kontinuierlich für eine effizientere Nutzung von Energie ein und wurde im Herbst 2021 als Energiestadt Gold ausgezeichnet.

Die zuständigen Bereiche prüfen und optimieren den Energieverbrauch der städtischen Infrastrukturen laufend. Diese Anstrengungen schlagen sich zum Beispiel auf den Energieverbrauch im Stadthaus nieder: Durch stetige Optimierungen seit der Inbetriebnahme kann der Energieverbrauch in der Grössenordnung eines durchschnittlichen Einfamilienhaushalts eingespart werden.

Um zur Entspannung der aktuellen Lage beizutragen, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2022 ein Massnahmenpaket zur weiteren Energieeinsparung beschlossen. Ziel dieser Massnahmen ist es, den Energieverbrauch bei der städtischen Infrastruktur um bis zu zehn Prozent zu reduzieren. Der Stadtrat hat dieses Massnahmenpaket im Rahmen einer Medienmitteilung am 26. Oktober 2022 kommuniziert.

Das Paket umfasst die folgenden Massnahmen:

Massnahmen	Stand (22.11.2022)
Raumtemperaturen Verwaltung um 1° senken	Umgesetzt
Raumtemperaturen Schulen auf 20°C senken	Umgesetzt
Wassertemperatur Sportzentrum Hirslen um 1°C senken	Umgesetzt
Lufttemperatur Sportzentrum Hirslen um 2°C senken	Umgesetzt
Wassertemperatur Lehrschwimmbecken Schwerzgrueb um 1°C senken	Umgesetzt
Verzicht auf «Warmwassertage» in den Schwimmbecken	Umgesetzt
Geräte ausschalten statt Standby, so weit wie möglich	Daueraufgabe
Beleuchtung öffentliche Gebäude innen reduzieren, so weit wie möglich	Umgesetzt / Daueraufgabe



Beleuchtung öffentliche Gebäude aussen inkl. Leuchtschriften reduzieren, so weit wie möglich	Umgesetzt
Beleuchtung Sportplätze & Sportanlagen reduzieren bzw. Gebrauch nur wenn absolut nötig	Daueraufgabe
Ausserbetriebnahme Warmwassererzeuger, wo möglich	Umgesetzt
Verzicht auf Warmwasser	Daueraufgabe
Strassenbeleuchtung reduzieren	nicht umgesetzt*

*Staatsstrassen dürfen nur in der Zeit von 0:00 bis 5:30 Uhr ausgeschaltet werden. Da jedoch an diversen Orten in der Stadt Bülach die Beleuchtung von Quartierstrassen mit denjenigen der Staatsstrassen zusammenschaltet sind, müssten umfangreiche Anpassungen an der Steuerung und der Verkabelung der Strassenbeleuchtung und der Trafostationen erfolgen. Der dafür notwendige Gesamtaufwand wird auf rund 3 Wochen geschätzt, wobei die tatsächliche Energieeinsparung nur sehr minimal ausfallen würde. Bei einer erneuten Anpassung bzw. Wiederherstellung der jetzigen Einschaltzeiten würde wiederum zu einem solchem Gesamtaufwand führen. Die Massnahme wird daher vorerst nicht umgesetzt.

2. Mitteilung an:

- a) Christoph Meier, Parlamentarier, via Parlamentssekretariat
- b) Mitglieder des Stadtparlaments, via Parlamentssekretariat
- c) Sandra Lobsiger, Parlamentssekretärin
- d) Mitglieder des Stadtrats
- e) Mitglieder der Geschäftsleitung
- f) Medien

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber